Starke Beteiligung prägte die Florianifeier der FF Lankowitz

Bei strahlendem Wetter fanden sich aus Anlaß des Frühjahrsrapports und der Florianifeier die Freiwillige Feuerwehr Maria Lankowitz mit HBI Alfred Köppel und die Freiwillige Feuerwehr Kemetberg mit HBI Josef Münzer vor dem Lankowitzer Rüsthaus ein, um, wie im Programmablauf vorgesehen, Bürgermeister Hubert Scheer beim Frühjahrsrapport Meldung über die angetretenen Formationen zu erstatten und Rückschau auf ein erfolgreiches Einsatzjahr zu halten.

Kaum ein anderer Anlaß scheint besser geeignet zu sein, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, somit wurde es bei uns zur schönsten Tradition, den Florianitag festlich zu begehen. Dazu verhalf uns wieder in dankenswerter Weise die Bergkapelle Piberstein mit Kapellmeister Mag. Willibald Bernsteiner und Obmann Dr. Arnold Plankensteiner als erster Kulturträger des Marktes durch die musikalische Gestaltung des festlichen Ablaufes.

In weiterer Anwesenheit von Vizebürgermeister Josef Riemer, ABI Anton Kranzelbinder, Ehrenabschnittsarzt MR Dr. Alois Schallhammer, EABI Josef Strini und der EHBI Josef Bauer, Franz Scheer, Johann Birnhuber und Engelbert Köppel erstatteten beide führende Hauptbrandinspektoren die Frühjahrsrapportmeldung an das Gemeindeoberhaupt.

Bürgermeister Hubert Scheer appellierte in einer gehaltvollen Ansprache, weiterhin so pflichtbewußt wie bisher für den Schutz der Bevölkerung zu wirken. Die ersichtliche Tätigkeit beider Wehren findet aber auch von der Kommunalverwaltung ihre Anerkennung, daher findet dieses Verdienst größtes Verständnis bei der Zurkennung berechtigter Wünsche seitens der Wehrleitung. Bürgermeister Scheer führte aus, daß es anerkennenswert sei, daß durch die hohe Übungs- und Einsatzfähigkeit der Wehren viele Anforderungen, die die Gemeinde belasten würden, unentgeltlich durch die Wehrmänner durchgeführt werden.

Mit dem Appell von Bürgermeister Scheer und dem nachträglichen Geburtstagsglückwunsch für HBI Alfred Köppel mit einer Präsentübergabe sowie dem Dank an EHLm Johann Wiendl der freiwilligen Feuerwehr Kemetberg für erfolgreiches 50jähriges Wirken mit der Übergabe eines Ehrengeschenktes fand der Frühjahrsrapport sein Ende.

HBI Köppel und HBI Münzer nutzten die Stunde, dem Bürgermeister und der Kommunalbehörde für die sprichwörtlich gute Zusammenarbeit Dankesworte seitens des Kommandos zu übermitteln.

Pünktlich geleitete folgend die Bergkapelle Piberstein mit Marschmusik die erfreulich starke Formation beider Wehren zur Wallfahrtskirche, wo Pfarrer Pater Severin die Wehren vorm Kirchtor empfing und anschließend in den festlich geschmückten Sakralraum geleitete.

In einer gehaltvollen Festpredigt bei der Florianimesse, die alle Wehrmänner beeindruckte, dankte er für die uneigennützigste Tätigkeit beider Wehren, die Tag und Nacht bereitstehen, um dem Nächsten in Gefahrensituationen beizustehen. Den heiligen Florian skizzierte er treffend mit einfachen Worten als Schutzpatron, der den Wehrmännern immer schützend zur Seite stehen möge. Für die Pfarre übermittelte er herzliche Dankesworte für die unzähligen erbrachten Einsatzstunden zum Schutz und Wohl der Bevölkerung von Maria Lankowitz und der umliegenden Gemeinden.

Die musikalische Umrahmung der Florianimesse gestaltete souverän die Bergkapelle, die sowohl von den Kirchenbesuchern, als auch von den Wehrmännern ob ihrer Klangreinheit angenehmst empfunden wurde.

Nach dem Auszug aus der Wallfahrtskirche formierte sich der Marschblock unter Vorantritt der Bergkapelle für den Rückmarsch zum Rüsthaus, wobei gekonnte Marschmusik den Tag der Feuerwehr festlich gestaltete. Der Florianitag wurde heuer bei herrlichem Sonnenschein besonders würdig gestaltet, dazu hatten Pfarrer Pater Severin mit der Gestaltung der Florianimesse und die Bergkapelle Piberstein als Klangkörper ihren großen Anteil.

Für diese musikalische Umrahmung seitens der Bergkapelle fanden beide Hauptbrandinspektoren Worte des Dankes, ein Dankeschön galt ebenso Pfarrer Pater Severin, aber auch der Bevölkerung für die Abnahme der Florianiabzeichen.

Ein bestens vorbereiteter Imbiß im Seepub vereinte noch für kurze Zeit Bürgermeister Hubert Scheer mit den Teilnehmern an der feierlichen Florianifeier 1997.

Franz Steinscherer

FF Köflach: Frühjahrsrapport und Gedenkmesse für EHBI Rudolf Reif

Wie alljährlich, fand auch heuer wieder zum Fest des Schutzpatrons der Feuerwehren, des heiligen Florian, für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach und für die Betriebsfeuerwehr der Irma Stölzle-Oberglas im weiten Rund vor dem Rüsthaus Köflach der Frühjahrsrapport statt.

HBI Herbert Domani, unter dessen Kommando die beiden Feuerwehren standen, erstattete zu Beginn des Reports an Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Erwin Draxler Meldung der angetretenen Einheiten. Worauf BR Gustav Scherz die Feuerwehrmänner und ihre Gäste Landesbranddirektor i. R. Karl Strablegg, den Kommandanten des Abschnittes I ABI Anton Kranzelbinder, die EABI Karl Fechter, Karl Kriehuber und Josef Strini, die EHBI Heinrich Zach und Ing. Hans Draxler, sowie die HBI Alfred Köppel und Ernst Kornpas und HBI Winifried Winterleitner und nicht zuletzt den Kommandanten des Bezirksfeuerwehrverbandes OBR Erwin Draxler begrüßte. Ein herzliches Willkommen galt auch dem Vertreter der Stadtgemeinde, Herrn Vizebürgermeister Franz Buchegger.

OBR Erwin Draxler dankte den Männern der beiden Wehren für die im vergangenen Jahr erbrachten Leistungen, dies im Namen des Bezirksverbandes, und bat sie, auch weiterhin ihren nicht immer einfachen Dienst so zu versehen wie bisher. OBR Draxler verwies in seinen Grußworten auch noch auf die neu renovierte Bezirks- bzw.

Standortfahne und bat in diesem Zusammenhange den Fahnenoffizier EHBm. Adolf Seewald, die Traditionsfahne auch weiterhin, wie bisher, in Ehren den Formationen vorzutragen.

Vizebürgermeister Franz Buchegger dankte in seiner Grußbotschaft für die stete Einsatzbereitschaft zum Schutze der Bevölkerung und der Betriebsfeuerwehr für ihre erbrachten Leistungen zum Schutze des Betriebes – beide Wehren haben durch ihren Einsatz wertvolles Hab und Gut geschützt und auch Menschenleben gerettet. Als sichtbares Zeichen der Verbundenheit übergab der Herr Vizebürgermeister HBM Oskar Seidl die Schlüssel für das mit Hilfe der Kommune angeschaffene neue Mannschaftstransportfahrzeug (die Weihe dieses neuen Fahrzeuges wird zu einem anderen Zeitpunkt erfolgen).

Nach diesen beiden Grußbotschaften marschierte man zur Gedenkmesse für den leider allzufrüh verstorbenen Feuerwehrkameraden EHBI Rudolf Reif in die altherwürdige Stadtpfarrkirche zu St. Magdalena, an der auch seine Angehörigen teilnahmen. Pfarrer Mag. Wolfgang Posch zelebrierte diese feierliche Gedenkmesse, erteilte den Floriani-Segen und dankte namens der Kirche den Männern der Freiwilligen Feuerwehren für ihren Einsatz und die stete Hilfsbereitschaft.

Im Anschluß an diese beiden Feierlichkeiten gab es im Garten des Stadtcafé Pötscher noch ein gemütliches Beisammensein.

FF Lankowitz 16. Mai 1997 FF Köflach